

## **Kryochirurgie (Stickstoffvereisung) von oberflächlichen Hautveränderungen und Hauttumoren**

Hautschäden durch Sonnenlicht finden sich vor allem an Stirn, Schläfen, Glatze, Nase, Handrücken und Unterarmen. Die Haut bildet an diesen Stellen als Reaktion gegen die Sonnenbelastung häufig sogenannte Solare Keratosen (Lichtschwielen).

Menschen mit heller Haut sind häufiger und früher betroffen. Solare Keratosen sind anfangs kaum wahrnehmbare rote Flecken die gelegentlich mit einem trockenen Häutchen bedeckt sind und berührungsempfindlich sind. Dieser Zustand bleibt über Monate bis Jahre mit nur geringer Schuppung bestehen. Häufig kommt es an diesen Stellen auch zu einer fester anhaftenden Kruste. Eine gelbliche, braune oder graue Hyperkeratose (Verhornung) ist dann das auffälligste sichtbare Zeichen. Beim Bestreichen hat man das Gefühl, über Sandpapier zu fahren. Die umgebende Haut kann gerötet, narbig oder eingesunken sein.

Es handelt sich hierbei nicht um harmlose Hautveränderungen, sondern um Vorstufen von Hautkrebs, die unbedingt behandelt werden sollten. Sind die Hautveränderungen noch nicht so ausgedehnt, ist die Kryotherapie ein gutes Verfahren diese Hautveränderung zu entfernen.

Zur Behandlung Ihrer krankhaften Hautveränderungen verwenden wir flüssigen Stickstoff. Dadurch wird die Hautstelle auf eine Temperatur von etwa -200°C tiefgekühlt.

Während der Behandlung kann ein Stechen auftreten, das unter Umständen für einige Tage anhalten kann. Für den Fall, dass die Schmerzen zu stark werden, nehmen Sie bitte eines Ihrer üblichen Schmerzmedikamente (z.B. ASS, Paracetamol, Ibuprofen.) in ausreichender Dosierung ein.

In den folgenden Tagen kann es in Abhängigkeit von der Größe und Tiefe Ihrer Hautveränderung zu einer umschriebenen Rötung und Schwellung der behandelten Stelle kommen.

Nach einigen Tagen kann sich eine Wasser- oder Blutblase (ähnlich einer Brandblase) ausbilden. Eine kleine Blase kann mit einem einfachen Pflaster abgedeckt werden. Eine große Blase kann sich spontan entleeren oder sich eröffnen und nässen und sollte dann wie eine oberflächliche Schürfwunde z.B. mit desinfizierenden Lösungen (z.B. Jodlösung) und einem trockenen Pflaster behandelt werden.

Nach ca. 1-2 Wochen bildet sich meistens eine harte, trockene, schwärzliche, fest haftende Kruste. Diese Kruste fällt nach einigen Wochen von alleine ab. Die entstandene rötliche Narbe wird im Laufe der Zeit heller. Ein konsequenter Lichtschutz dieser Hautstellen ist wichtig.

Sollten im Laufe von Monaten oder Jahren erneut Lichtschwielen auftreten, bitten wir Sie um erneute Vorstellung bei uns.

Nach der Behandlung können Sie sich direkt am nächsten Tag wieder ganz normal mit Wasser, Seife oder Shampoo waschen.